

Jahresrückblick

1994



der
Freiwilligen
Feuerwehr
Pupping

EINFACH ZUM NACHDENKEN

Das Feuer war für den Menschen zuerst nur eine schreckliche Naturgewalt: ein Blitzschlag etwa, der einen Baum, einen ganzen Wald zum Brennen brachte. Dann hat der Mensch den Mut gefaßt, ein brennendes Stück Holz in seine Höhle zu tragen. Er hat erlebt, daß das Feuer wärmt; daß es vor wilden Tieren schützt; daß es Speisen - rohes Fleisch z.B. - verändert, wenn man sie in die Flammen hält, und daß Speisen dann besser schmecken und besser zu verdauen sind. Der Mensch lernte auch, selbst Feuer zu machen: er schlug bestimmte Steine aneinander, Feuersteine, sodaß Funken entstanden; er rieb Hölzer so lange aneinander, bis sie zu brennen begannen. Manche Naturvölker machen das heute noch so. Durch Reibung entsteht ja Wärme. Das merkt jeder, der an einem Kletterseil herunterrutscht. Auch unsere Streichhölzer brauchen diese Reibung; sie entzünden sich aber nur an der besonderen Reibfläche ihrer Packung.

Überfließendes Fett auf der Herdplatte, ein Weihnachtsbaum mit brennenden Kerzen, kleine Kinder, die mit Streichhölzern spielen - all das kann die Ursache eines großen Brandes sein.



Übungen hatten zum Ziel auch im Ernstfall nicht nur schnell, sondern auch richtig zu handeln.

Abschließend bedanken wir uns bei der Bevölkerung für die Unterstützung und Bereitstellung von Objekten für Übungszwecke.

Die Gruppenkommandanten:

Adolf Aumaier
Erwin Schwarzbauer
Otto Heiglauer

DER ATEMSCHUTZWART **BERICHTET:**

Der Einsatz mit Atemschutz ist gefährlich und stellt hohe Anforderungen an die Atemschutz-Träger.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden ist es notwendig, die Feuerwehrmänner auf solche Einsätze vorzubereiten. Dies geschah in der Feuerwehr Puppig u. a. durch nachstehende Übungen

01.02.1994 Monatsübung
08.04.1994 GSF-Übung Aschach
06.09.1994 Großübung Kläranlage
25.10.1994 Übung Stadelmann
01.09.1994 GSF-Übung Stadl-Paura
08.11.1994 Übung beim Anwesen Schobesberger

Zu diesen Übungen wurden noch weitere interne Atemschutz-Schulungen durchgeführt. Der Erfolg dieser Ausbildung konnte bei Brandeinsätzen Fa. Greinöcker in Wörth und Gasthaus Dieplinger in Brandstatt unter Beweis gestellt werden.

Bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen wird die Arbeit zusätzlich durch einen gasdichten Schutzanzug erschwert. Solche Einsätze wurden in der Stärkefabrik in Aschach und in der Fa. Hitiag Leinen AG geübt.

Folgende Kurse wurden an der OÖ. Landesfeuerwehrschule absolviert:

Schapfl Johann jun. Gefährliche Stoffe-Lehrgang
Schapfl Martin AS-Warte-Lehrgang, Vollschutzträger-Lehrgang
Mair Thomas Atemschutz-Lehrgang

Martin Schapfl
Atemschutzwart

BERICHT **DES GERÄTEWARTES**

Durch die zahlreichen Einsätze und Aktivitäten im abgelaufenen Jahr hat sich wiederum gezeigt, daß es sehr wichtig ist, die Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr immer einsatzbereit zu halten.

Dazu ist es notwendig, die Fahrzeuge und Geräte in regelmäßigen Abständen zu warten und zu überprüfen.

Die Tätigkeiten müssen in Fahrten- und Betriebsbüchern festgehalten werden.

Um mit den Geräten vertraut zu sein, wurden Schulungen durchgeführt. In diesen wurde die Bedienung des TLF, der Pumpen, der Stromerzeuger, sowie die Handhabung der Beleuchtungsgeräte, der Leitern und der Schaumanlage geprobt.

Dem immer größer werdenden Aufgabenbereich gerecht zu werden, wurden eine Kanalratte mit 40 m formbeständigen Hochdruckschlauch, ein Funkgerät, Einsatzanzüge, Sicherheitsstiefeln, Kappen, Handschuhe u. a. angekauft.

AW Johann Schapfl

BERICHT DER WASSERWEHR

Der Aufgabenbereich der Feuerwehr ist sehr vielseitig. Da unsere geographische Lage einen Hochwassereinsatz, oder Unfälle auf den Gewässern nicht ausschließt, muß die Feuerwehr auch dafür gerüstet sein.

Für diesen speziellen Einsatzbereich haben wir eine besonders ausgebildete Wasserwehrgruppe aufgebaut, die derzeit aus 6 Aktiven besteht.

Es gibt für diesen Bereich seitens des LFK eigene Kurse und Bewerbe, welche von unseren Männern gerne angenommen werden.

So haben im abgelaufenen Jahr

OFM Thomas MAIR den Wasserwehrlehrgang II und
AW Johann SCHAPFL jun. den Zillenwartelehrgang mit
ausgezeichnetem Erfolg besucht.

Um einen Leistungsvergleich zu haben, nahm unsere Gruppe auch im Vorjahr wieder an einigen Bewerben teil:

am 18.6. 31. Oö. Landeswasserwehrleistungsbewerb in Wilhering

am 14.8. Bez. Wasserwehrleistungsbewerb in Niederranna

am 27. u. 28.8. Nö. Landeswasserwehrleistungsbewerb in Weins-
Ypsendorf, bei diesen Bewerben wurden 2 zweite und 2 dritte Plätze
errungen.

Solche Bewerbe haben auch einen sehr hohen kameradschaftlichen Stellenwert und sind darum sehr wichtig.

Leistungsabzeichen haben erworben:

OFM Thomas MAIR, Wasserwehrleistungsabzeichen Silber, OÖ.

HFM Erwin SCHWARZBAUER, Wasserwehrleistungsabzeichen Bronze,
OÖ. und Bronze und Silber, NÖ.

Nachträglich noch herzlichen Glückwunsch.

Für die 57 Übungen und drei Bewerbe wurden von den Männern 240
Stunden aufgewendet.

Das Jahr 1994 ist vorbei

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Puppung, Zeughaus- und Tanklöschfahrzeugweihe, Jugendlager und 1000 Jahre Gemeinde Puppung - es war ein schönes, aber für die Feuerwehr das stärkste Jahr, und trotzdem freut es mich, daß die beiden Löschgruppen zu einer Kameradschaft zusammengewachsen sind.

*I wissat oft net was i tät,
wenn ma die Unterstützung und Spenden net hätt!*

Sehr geehrte Puppingerinnen und Puppinger ! Bei Ihnen möchte ich mich für die großzügige Unterstützung und die Spenden, die im Jahr 1994 98.730 Schillinge betrugen, bedanken.

Einen Dank darf ich dem Gemeinderat, an der Spitze Ing. Rudolf Heftberger, für die Unterstützung der Feuerwehr aussprechen.

Mir als Kommandant ist es in diesem Zusammenhang ein aufrichtiges Bedürfnis, den Feuerwehrkameraden für ihre Einsatztätigkeit zu danken und ein Lob auszusprechen, verbunden mit dem Wunsch, daß diese freiwillige Hilfsbereitschaft auch weiterhin zum Wohle und Schutz unserer Gemeinde erhalten bleiben möge.

Ernst Stallinger

HBI Ernst Stallinger
Feuerwehrkommandant

BERICHT ÜBER DIE JUGENDGRUPPE

Auch im abgelaufenen Jahr war die Jugendgruppe unserer Feuerwehr wieder sehr aktiv.

Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

Erste-Hilfe-Schulung, Jahreshauptversammlung, Erprobung, Wissenstest, Florianifeier, Landschaftssäuberung, Feuerlöscherüberprüfung, Bewerbe in Puchenu, Tegernbach, Popping, LFLB – Bad-Hall, 125-Jahr-Feier FF Eferding, 100-Jahr-Feier FF Popping, Jugendlager Popping, Ortsbildmesse, Festzug 1000-Jahre Popping, ORF-Messe, Prozession Brandstatt-Popping, Tag der offenen Tür, Feuerlöschervorführung, Feuerwehrhaus- und Feuerwehrautosegnung, Grillabend, Filmvorführung, Besichtigung FF Wels, Kegelnachmittag, Jahresabschlußfeier.

Es fanden außerdem 9 Übungen für Erprobung und Wissenstest sowie 27 Bewerbübungen statt.

Die Erprobung schafften 7 Jungfeuerwehrmänner.

Das Wissenstestabzeichen erwarben in Silber 5 JFM und in Gold 1 JFM.



Überblick der F.F. Puppig

Der Mitgliederstand beträgt **75 Mann** zum 31.12.1994 :

62 Aktive

9 Jugend

4 Reserve

Über Einsätze und Leistungen vom 01.01.1994 - 31.12.1994:

Einige Beispiele von Einsätzen in der Gemeinde:

5 Brandeinsätze

70 technische Einsätze, die sich aus Verkehrsunfällen,
Sturmschäden, Straßenreinigung von Öl, Kanaleinsätzen,
Feuerwachen und Ordnerdiensten zusammensetzen.

insgesamt 2.091 Stunden





Ausrückungen, Bewerbe, Kommandositzungen, Arbeits-
tagungen usw. insgesamt 3.493 Stunden

Feuerwehrhausausbau und Inneneinrichtung
insgesamt 1.371 Stunden

Gesamt 6.955 Stunden

Nicht berücksichtigt sind davon das Straßenfest, Fahrten zu
Nachbarfesten, Bälle usw.

Eine wesentliche Voraussetzung zur Erbringung dieser
Einsatzstunden ist jedoch die laufende Schulung und
Ausbildung der Einsatzkräfte, die vor allem durch den Besuch
der Lehrgänge an der O.Ö. Landesfeuerwehrschule, durch
Übungstätigkeiten und Feuerwehr - Interne Ausbildung
gewährleistet ist.



Leistungsabzeichen

Robert Altenstraßer
 Thomas Hueber
 Andreas Kothbauer
 Markus Kothbauer
 Christoph Rauch

Fla	Silber
Fla	Bronze
Fla	Silber
Fla	Silber
Fla	Bronze

Befördert wurden

Andreas Kothbauer	von FM auf OFM
Thomas Mair	von FM auf OFM
Thomas Altenstraßer	von OFM auf HFM
Ernst Helletsgruber	von OFM auf HFM
Thomas Schapfl	von OFM auf HFM
Erwin Schwarzbauer	von OFM auf HFM
Martin Schapfl	von OFM auf LM

Die F.F. Puppig bekam die Ehrenplakette in Bronze für die 5-jährige Teilnahme am Landeswasserwehrbewerb.

Ehrungen

25-jährige Dienstmedaille	HBM	Heiglauer Otto
40-jährige Dienstmedaille	E-HBI	Allersdorfer Ernst sen.
	E-AW	Rathmayr Franz
	OLM	Zinöcker Johann

Weitere Kurse

Seminar für Ausbildner in der Feuerwehr	Allersdorfer Ernst jun.
Technischer Lehrgang I	Aumaier Adolf
Grundlehrgang	Rauch Christoph
Kommandantenweiterbildungslehrgang	Stallinger Ernst
Lehrgang für Vortragende bei Selbstschutzzentren	Stallinger Ernst
Seminar für Ausbildner bei Lehrgängen für Jugendbetreuer	Stallinger Ernst



Als Verantwortlicher dieser Gruppe bedanke ich mich auf diesem Weg für die Leistungen, die Kameradschaft, die Ausdauer und Disziplin bei den Übungen und Bewerben aufrichtig und gleichzeitig meine Bitte anschließen, in gewohnter Weise zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung zu arbeiten.

Der Zugskommandant:

BI Johann Schapfl

BERICHT ÜBER STRAHLENSCHUTZTÄTIGKEIT IN DER FEUERWEHR PUPPING

Seit der Gründung des Strahlenschutzstützpunktes des Bezirkes Eferding im Jahre 1990 beteiligt sich die Feuerwehr Popping aktiv am Schulungs- und Übungsgeschehen. Hierbei wird der Umgang mit radioaktiven Stoffen und die Handhabung der Meßgeräte besonders geschult.

Am 23.04.1994 war das Gelände der Verbandskläranlage Eferding Ziel einer großangelegten Strahlenmeßübung. Bei dieser Übung lagen die Aufgaben darin, einen radioaktiven Stoff aufzuspüren, das Gelände abzuriegeln um die Bevölkerung von der Gefahr fernzuhalten. Weiters versuchten wir eine Strahlenquelle mit verschiedenen Materialien C Beton, Holz, Ziegel, Blei so abzuschirmen, daß sie für den menschlichen Organismus keine Gefahr mehr darstellte.

An dieser Übung nahmen 18 Feuerwehrkameraden des Bezirkes Eferding teil.

Beim Jugendlager 94 in Popping wurde den Jungfeuerwehrmännern die Tätigkeit im Strahlenschutz nahegelegt. Die Jugendlichen zeigten großes Interesse und mußten feststellen, daß Radioaktivität im alltäglichen Leben keine unbedeutende Rolle spielt.

Derzeit sind in der Feuerwehr Popping 3 Mann im Strahlenschutz tätig. Im Jahr 1994 wurden folgende Kurse erfolgreich absolviert:

Artmayr Andreas:	Strahlenmeßlehrgang I + II Strahlenmeßleistungsabzeichen Bronze
Schwarzbauer Erwin:	Strahlenmeßlehrgang III Strahlenmeßleistungsabzeichen Silber

OBI Ernst Allersdorfer
HBM Erwin Schwarzbauer
OFM Andreas Artmayr

Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Bad Hall konnten 2 JFM das bronzene, sowie 2 JFM das silberne Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Solche Erfolge sind nur möglich durch ganzjähriges Trainieren bei Bewerbsübungen, aber auch durch die gute Kameradschaft und das Zusammenhalten innerhalb der Jugendgruppe.

Beim Jugendlager, das in unserer Heimatgemeinde Popping stattfand, konnte auch eine Jugendgruppe aus Ungarn begrüßt werden. Mit einer Nachtwanderung, Lagerolympiade, Naßbewerb, Strahlenschutzvorführung, sowie auf Grund des Schönwetters auch Badenachmittage und Flugvorführung, war ein volles Programm für die Jugend vorhanden.





Bei der Ortsbildmesse zeichnete die Jugendgruppe mit ihren Betreueren aufgrund ihrer Erfahrung für das Kinderprogramm verantwortlich. Von der Bevölkerung konnte die Feuerwehr höchstes Lob entgegennehmen.

Insgesamt fanden 67 Zusammenkünfte statt, 11 JFM leisteten dabei 1861 Stunden. Derzeitiger Mitgliederstand 9 JFM, 2 JFM sind zu den Aktiven übergetreten.

Zur Zeit werden die Jungfeuerwehrmänner betreut von

OBI Ernst Allersdorfer
HFM Paul Mair
OFM Martin Allersdorfer

BERICHT ÜBER DAS FUNKWESEN

Im Jahre 1994 wurden 8 Funkübungen und 1 Funkschulung vom Bez. Eferding abgehalten, wobei die Feuerwehr Popping 2 mal die Einsatzleitstelle abhalten mußte.

Damit der Lotsen- und Nachrichtendienst in der Feuerwehr immer am neuesten Stand ist, wurden zusätzlich 2 feuerwehrinterne Funkschulungen abgehalten.

Das Programm erstreckte sich über die Grundlagen des Funkwesens bis zum Erstellen von Ausfahrtsmeldungen, Einsatzsofortmeldungen und Alarmierungsauftrag.

Am Funkbewerb in St. Thomas nahmen Andreas Artmayr, Ernst Allersdorfer jun. und Johann Schapfl jun. teil, wobei sie in der Einzelwertung die Ränge 2 und 4 und in der Gruppenwertung den 2. Platz belegten.

Von nachstehenden Kameraden wurden wieder Lehrgänge besucht:

Andreas ARTMAYR, FULA in Bronze
Josef PLÖDERL, Funklehrgang
Franz PREHOFER, Lotsenlehrgang
Thomas ALTENSTRASSER, FULA in Silber

Für die im Jahre 1994 geleistete Arbeit und die ausgezeichneten Platzierungen bei den Funkbewerben bedanke ich mich bei allen beteiligten Kameraden sehr herzlich und hoffe auf eine genau so gute Zusammenarbeit im Jahre 1995.

Der L.N. Kommandant

BI Franz Prehofer

BERICHT DER GRUPPENKOMMANDANTEN **ÜBER DIE ÜBUNGSTÄTIGKEIT**

Im vergangenen Jahr wurden wiederum 12 Monatsübungen durchgeführt.

Begonnen wurde die Übungstätigkeit mit der Annahme eines Kellerbrandes im neuen Gemeindehaus in Puppung. Angenommen wurde die Bergung einer stark überhitzten Gasflasche, wobei Explosionsgefahr bestand.

Die darauffolgende Übung fand im Anwesen Fischerpodl in Taubenbrunn statt, wo ein Übergreifen des Brandes vom Wirtschaftstrakt auf das Wohngebäude geübt wurde.

Etwas anders verlief die nächste Übung. Die Kameraden wurden zu einem technischen Einsatz gerufen. Grund dafür war ein vom Umstürzen bedrohter, über die Fahrbahn ragender Baum. Mittels Greifzug, der durch sein geringes Gewicht überall und in jeder Lage eingesetzt werden kann, wurde er gesichert und anschließend mit der Motorsäge gefällt.

Die nächste Übung war die Annahme eines Waldbrandes in Gstatlenhof. Erprobt wurde, ob der Kutschermühlenbach für die Löschwasserentnahme geeignet ist.

In der Verbandskläranlage wurde eine Übung mit den Feuerwehren Eferding, Fraham, Hinzenbach und Puppung durchgeführt. Übungsziel war ein Brand im Nebengebäude (Faultürme). Hauptaufgabe war das Sichern des Hauptgebäudes und das Bergen einer Person in diesem großen, völlig verrauchten Gebäude. Erschwerend war, daß in diesem Gebäude auch noch Salzsäure und Eisendreichlorid gelagert war.

Eine weitere Übung war im November, bei der ein Scheunen- und Stallbrand bei Fam. Schobesberger in Oberschaden 19 angenommen wurde.

Das Übungsziel lag darin, eine verletzte Person zu bergen und einen Dieseltank zu kühlen.

Im Laufe der Übung machten wir auch den Versuch eine Kuh von ihrem Stand loszubinden und ins Freie zu führen.

Es war für uns ein lehrreiches Erkenntnis, daß es nicht so einfach ist, solche Tiere im Ernstfall in Sicherheit zu bringen – aber auch das soll geübt sein.

Baumschnitt - Warum schneiden ?

Jetzt ist die richtige Zeit, in der der Hobbygärtner zur Schere greift und seine Bäume schneidet.

Die Freiwillige Feuerwehr Puppington lädt Sie zu einem Baumschneidekurs unter der Leitung von Ing. Karl Fasching ein.

Falls Sie Interesse haben, dann nehmen Sie an diesem Kurs teil.

Wann? Donnerstag, 2. März um 19.³⁰ Uhr
 Theorie und Diavortrag
 Samstag, 4. März um 14.⁰⁰ Uhr
 Praxis

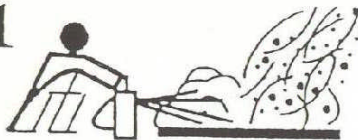
Wo? Feuerwehrhaus Schaden

Als Kommandant bedanke ich mich bei Ing. Karl Fasching, der diesen kostenlosen Kurs für die Puppingtonerinnen und Puppingtoner ermöglicht.

Auf zahlreiche Teilnahme
freut sich die
F.F. Puppington

Bekämpfung eines Entstehungsbrandes mit Handfeuerlöschern

1



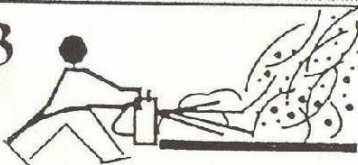
Den Brand in Zugrichtung - also mit dem Wind - angreifen.

2



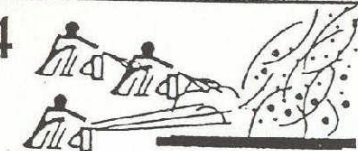
Nicht ab Mitte des Brandes löschen, sondern von VORNE nach HINTEN.

3



Beim Löschen von Flüssigkeiten und Gasen mit Pulver nicht mit rasantem Strahl den Brand bekämpfen, sondern die Löschpulverwolke über den gesamten Brandherd legen.

4



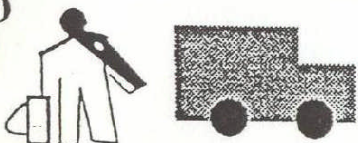
Zur Bekämpfung von Entstehungsbränden größeren Umfanges genügend Löschgeräte auf einmal einsetzen.

5



Bei der Bekämpfung von Bränden geringeren Umfanges Löschmittel nicht nutzlos verspritzen, sondern schußweise einsetzen.

6



In Betrieb genommene Handfeuerlöscher zur Wartung bringen!



BMI/ABT. IV/9 -
PROJEKTGRUPPE
ÖSTERREICHISCHER BUNDESFEUERWEHRVERBAND

